

Jahnhalle Meißen

**Projektskizze zur Sanierung und Reaktivierung des
Jahnhallen-Areals als Bewegungslandschaft**



Bürgerstiftung Meißen

Stand: Dezember 2018

1 Vision Bewegungslandschaft oder: ein Bewegungs(t)raum

Ein Vater steigt mit seiner 8-jährigen Tochter die Stufen zur Bewegungslandschaft am Jahnhallen-Areal hinauf. Sie wollen den Niedrigseilgarten ausprobieren. Oben angekommen grüßen sie den älteren Nachbarsjungen, der mit seinen Freunden auf dem Mehrzweckplatz Basketball spielt. Rings um die Multisport-Anlage sind Fitnessgeräte aufgebaut, an denen Jugendliche, aber auch Senioren ihr wöchentliches Training absolvieren. Auch eine Frau im Rollstuhl ist dabei.

Als Vater und Tochter den Niedrigseilgarten durchlaufen haben, fängt es an zu regnen. Sie flüchten schnell in die Jahnhalle, in der sich der Vater auch regelmäßig mit seinem Sportverein zur Vorstandssitzung trifft. Das Mädchen sucht sofort den Weg zum Bewegungsraum in der Halle, während der Vater sich auf der Galerie einen Kaffee gönnt und seiner Tochter beim Spielen zuschaut.

Abends gehen die beiden zufrieden nach Hause. Nächste Woche wollen die Großeltern mit der Enkelin wieder zur Jahnhalle gehen. Und wenn die Tochter älter ist, kann sie allein mit ihren Freunden die Bewegungslandschaft besuchen – und trifft vielleicht den Vater beim Fitnesstraining.

2 Situation

Ein Ort, der die oben dargestellte Vision erfüllt, existiert in Meißen und Umgebung nicht. Allerdings gibt es in der Meißner Innenstadt ein Gelände, auf dem sich diese Vision – die Bewegungslandschaft – innovativ und zielgruppenorientiert umsetzen lässt.



Die 1895 mit hohem bürgerschaftlichem Engagement erbaute und heute denkmalgeschützte Jahnturnhalle nahe der Meißner Altstadt ist ein geeigneter Standort für einen generationen-übergreifenden Bewegungsraum. Das Gelände mit einem Areal von insgesamt ca. 9.457 m² liegt idyllisch über Meißen und weist mit seiner Grünfläche einen hohen Erholungswert auf.

Für die Bewohner der linkselbischen Innenstadtteile ist das Gelände fußläufig zu erreichen. Für Menschen mit Handicap und für Anlieferungen ist die Anfahrt über eine

Zuwegung (3,50 m Baubreite) möglich. Öffentliche Verkehrsmittel und innerstädtische Parkplätze sind zu Fuß ca. 5 Min. entfernt.

Der eigentliche Hallenbereich des Gebäudes bietet Platz für einen großzügigen Bewegungs-, Spiel- und Sportraum. Die weiteren Räume können für zusätzliche offene und institutionalisierte Bewegungs- und Kulturangebote, als Büro- und Besprechungsräume für soziale Netzwerke in Form eines Co-Working-Space genutzt werden.

Das Außengelände bietet Fläche für eine vielfältige und inklusive Bewegungslandschaft, die Menschen in allen Generationen und Lebenslagen informelle Bewegung¹ und Erholung ermöglicht, die Spaß macht².

3 Trägerschaft

Träger der Bewegungslandschaft ist die seit Juli 2017 rechtsfähige Bürgerstiftung Meißen.

Zweck der Bürgerstiftung Meißen ist die Förderung im Sinne des § 52 Abs. 2 der AO von Kunst und Kultur, Volksbildung, Jugend- und Altenhilfe, Denkmal-, Landschafts- und Heimatpflege und des Sports.

Die Bürgerstiftung Meißen wird von zahlreichen bürgerschaftlich Engagierten aus den unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens unterstützt: Von Meißner Bürgerinnen und Bürgern sowie Führungspersönlichkeiten verschiedener Institutionen und Organisationen, von Meißner Geschäftsleuten und Mitgliedern mehrerer Stadtratsfraktionen, von Mitgliedern aus Sportvereinen und persönlich Engagierten.

4 Ziele / Zielgruppe

Bewegung und Kultur tragen in großem Maß zu Bildung und Kompetenzförderung bei. Durch die Schaffung eines entsprechend ausgestalteten Begegnungsraumes soll dies für Menschen in allen Lebenslagen (aller Generationen, Geschlechter, Kulturen und Nationen, aller sozialer Milieus, Menschen mit und ohne Handicap) erlebbar werden. Neben der Bereitstellung der Sport- und Spieleinrichtungen sollen qualifizierte Anleitungen und Begleitprogramme für Menschen in allen Lebenslagen die Motivation zur Bewegung erhöhen und Begegnungen befördern. Dies soll in Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerkpartnern erfolgen. Angesprochen werden unter anderem Menschen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation oder finanziellen Lage keinen Sportverein bzw. kein Fitnessstudio aufsuchen. Dies betrifft insbesondere Senioren mit Gehbehinderung, Eltern mit Kleinkindern, Menschen mit Handicap sowie sozial benachteiligte Kinder- und Jugendliche.

An der Gestaltung des Areals partizipiert die Meißner Bevölkerung. Dies ist ein essentieller Grundgedanke des Projektes. Nur, wenn die Bewegungslandschaft auf tatsächliche Bedürfnisse abgestimmt ist und eine emotionale Bindung entsteht, ist langfristig ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Angebot zu erreichen. Menschen in allen Lebenslagen werden bei gemeinsamen Gestaltungswshops,

¹ „Informelles Sportengagement fokussiert [...] Formen der Ausübung von sportlichen Aktivitäten außerhalb organisierter Einrichtungen wie Schule, Studio oder Verein [...]“ (Balz, 2004, S. 7)

² Eine Bewegungslandschaft ist eine zum Teil feststehende Gerätelandschaft, die auf Grund ihrer Zusammenstellung vielfältige Bewegungserfahrung für Kinder aller Altersstufen ermöglicht. Durch das offen gehaltene Bewegungsangebot wird Raum für ein experimentierendes Auseinandersetzen mit dem eigenen Körper und dem Bewegungsverhalten und so eine weit reichende Körper- und Bewegungserfahrung ermöglicht. Eine Bewegungslandschaft unterstützt sowohl die Entwicklung der grobmotorischen Fähigkeiten als auch der Feinmotorik.

Arbeitseinsätzen, Ideensammlungen, aber auch der praktischen Umsetzung einbezogen³.

Langfristig will das Projekt Identifikation stiften für die Meißeiner Bürgerschaft, die Träger öffentlicher Belange sowie gemeinnützige Organisationen. So soll es zur städtischen Plattform für Bewegung und Begegnung werden.

5 Bausteine⁴

5.1 Allgemeine Grundlagen

Um die Bewegungslandschaft für Jeden und Jede nutzbar zu machen sind nachfolgende Rahmenbedingungen angedacht:

Parkplätze für Behinderte am Halleneingang

überdachte Abstellmöglichkeit für Kinderwagen, Fahrräder, Laufräder, etc.

Behinderten-WC mit Wickelraum

Barrierefreiheit im Erdgeschoss

Barrierearme Gestaltung in den weiteren Geschossen

Verschiedene Räume können gegen Nutzungsgebühr angemietet werden

5.2 Gebäude Jahnturnhalle

Bewegungs-, Spiel- und Sportraum:

- Flexible Bewegungslandschaft (mit thematischem Bezug zu Meißen)
- Möglichkeiten: Kletterwand, Kletterlandschaft, Slackline, Spinnennetz, Spielleitern, Schaumstoffelemente, Rutschen, Balancierelemente, ...
- Anregungspotenzial für Kinder und Jugendliche in allen Altersstufen, sowie für Erwachsene
- Teilweise kostenfreie Nutzung für Kinder und Jugendliche, teilweise geringes Entgelt zur Deckung der Nebenkosten⁵
- Vermietung an Gruppen möglich (z.B. wöchentliche Zeit für Kita oder Schulen)

Barrierefreier Mehrzweckraum im Erdgeschoss (70 m²)

- Für weitere Bewegungs- und Bildungsangebote
- Workshops und Sportkurse für Gruppen bis zu 20 Personen geeignet

Café/Restaurant auf der Galerie

- Eigene Bewirtschaftung durch den Träger oder Vermietung an regionalen Betrieb
- Ca. 30 Plätze
- Selbstbedienung mit der Möglichkeit zur Bedienung für Menschen mit Handicap, zusätzlich einige Tische barrierefrei im Erdgeschoss
- Möglichkeit für soziokulturelle Angebote

Büro- und Geschäftsräume als Co-Working-Space

- Besprechungsraum im Obergeschoss für Kleingruppen bis 10 Personen

³ Eine Übersicht über bereits durchgeführte Veranstaltungen ist in Anlage I zu finden.

⁴ Die Bausteine orientieren sich an den Kriterien für optimalen Spielplatzbau geordnet nach den fünf Kategorien Spiel (Konstruierbarkeit; Geschwindigkeit; Unvorhergesehenes, Überraschendes, Wendungen; Neuartiges, Unbekanntes; Vielsinnlichkeit; Entwicklungspassung; Wohlsinnlichkeit; Geborgenheit), Natur (Artenreichtum; wechselnde Topographie; Farbenspiele; „Schutz“zonen), Motorik (breit und vielfältig; vielsinnlich), Sicherheit und Persönlichkeitsentwicklung (Schwarz, 2013).

⁵ So wird es allen Kindern und Jugendlichen auch bei schlechtem Wetter ermöglicht, sich informell für Bewegung, Spiel und Sport zu treffen und trotz eingeschränkter Bewegungsmöglichkeiten in der Wohn- und Lernumgebung das tägliche Bewegungsbedürfnis abzudecken.

- Flexible Nutzung möglich, z.B. auch für ruhige Bewegungs- und Entspannungsangebote, Baby- und Kleinkindangebote, etc.
- Büro Bürgerstiftung Meißen (evtl. Mitnutzung durch eine weitere gemeinnützige Einrichtung)
- Büro 1: vier eingerichtete Arbeitsplätze können für feste Zeiten gemietet werden⁶ (Nutzung z.B. durch ortsansässige Organisationen, Institutionen, Start-ups)
- Büro 2: vier flexibel nutzbare Arbeitsplätze, die nach dem Prinzip „First Come, First Serve“ genutzt werden können
- Alle Räume sind nach dem aktuellen Stand der Technik (Anschlüsse und z.T. Geräte) ausgestattet
- Es wird mit einer Auslastung von etwa 50 Prozent gerechnet

5.3 Außenanlage

- Die Anlage ist offen zugänglich und kann jederzeit kostenfrei genutzt werden
- Wartung und Unterhalt durch den Träger
- angestrebt ist die Unterstützung durch die Stadt Meißen und ggf. weitere Netzwerkpartner
- Angelehnt u.a. an „alla-hopp-Anlagen“ im Rhein-Neckar-Raum sowie das Pilotprojekt der Stiftung „hopp-La - Generationen in Bewegung“ in Basel
- Vorgesehen sind u.a.:
 - o Multisportanlage
 - o Bewegungsparcours mit Fitnessgeräten (soweit möglich barrierefrei)
 - o Generationenübergreifende Spielgeräte
 - o Niedrigseil- und Kletterelemente (z.B. Slackline)

5.4 Justusstufen

Da Bewegung gleichsam Programm ist, werden die Justusstufen mit Hands-on-Forscherelementen zum Thema Bewegung und Gesundheit ausgestattet. Der Weg zum Jahnhallen-Areal erhält so eine Aufwertung und einen hohen Aufforderungscharakter⁷.

6 Vorhabensbeschreibung der Sanierung

6.1 Lage und Bestandsbeschreibung

Die unter Denkmalschutz stehende Jahnturnhalle wurde 1895 in bürgerschaftlichem Engagement erbaut. Das Gebäude ist im Jugendstil errichtet und wird aus denkmalpflegerischer Sicht als äußerst hochwertiges Kulturgut betrachtet. Durch die Lage an der Spitze eines Höhenzuges – der Meißner Altstadt zugewandt – ist das Gebäude städtebaulich prägend.

Der Erhalt des Denkmalcharakters, bürgerschaftliches Engagement und die Nutzung denkmalgeschützter Räume stehen im Mittelpunkt des Projektes.

Das Gebäude der Jahnturnhalle ist beinahe vollständig in seiner ursprünglichen Errichtungsform erhalten. Es besteht aus einem Hallenteil mit Teilunterkellerung (ca. 65 Prozent) und einem Anbau, der als Wohnung und für Lehrer- bzw. Übungsleiter- sowie Sanitärbereiche genutzt wurde.

Die Freiflächen sind von großen Eichen, Platanen, Linden und Kastanien umgeben, die zeitgenössisch die Gebäudeachsen betonen. Es ist vorgesehen, den

⁶ Möglichkeit für Vereine und kleine Betriebe ohne eigene Geschäftsstelle und Vollzeitkraft einen Arbeitsplatz zu nutzen ohne die gesamten Kosten alleine zu tragen.

⁷ 2017 wurden bereits die Elemente Knochen-Drehpuzzle und Körperteile-Memory aufgestellt; 2018 wurde mit der Entwicklung einer Kugelbahn begonnen.

Wildaufwuchs von Ahorn und Hasel zurückzuschneiden, um die ursprüngliche Gebäudewirkung im Stadtbild wieder zu erreichen.

Auf Grund von Dachundichtigkeiten und Hausschwammbefall sind Schäden an Wänden und Böden mit teilweise erfolgtem Rückbau vorhanden.

Die Sportplatzanlage ist in ihrer Struktur noch erkennbar, jedoch als Brachfläche verunkrautet. Das Nebengebäude ist nur noch im Rohbau vorhanden.

Randbedingungen:

Die denkmalpflegerische Einstufung des Gebäudes ist als hochwertiges Kulturgut zu bewerten.

Wegen des Hausschwammbefalls und vorhandener Dachundichtigkeiten werden aus denkmalpflegerischer Sicht Maßnahmen zur Notsicherung ergriffen. Diese wurden bzw. werden bereits in 2018 über eine Fördermaßnahme zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern (Landkreis Meißen) durchgeführt.

Das Außengelände liegt teilweise auf dem ehemaligen Judenfriedhof mit vermuteten Artefakten und Geofakten. Durch Verzicht auf Bodeneingriffe und bauliche Maßnahmen wird der archäologische Bestand nicht gestört.

6.2 Konzeption

Das Konzept sieht vor, das Gebäude der Jahnhalle ohne wesentliche räumliche Eingriffe zu sanieren. Dazu muss der aus einer Holzkonstruktion bestehende Hallenfußboden abgebrochen werden. Anstelle dessen ist im Rahmen der Sanierung der Einbau eines Betonbodens bzw. einer Betondecke mit Elastikbelag vorgesehen. Der Hallenbereich soll als Indoor-Bewegungsraum genutzt werden.

Die Holztragkonstruktion der Galerie soll restauriert und die Galerie als Café genutzt werden.

Im Untergeschoß der Sporthalle und des Anbaus werden Sanitärfunktionen und Haustechnikräume untergebracht.

Im Erdgeschoß des Anbaus ist ein Multifunktionsraum für Kleingruppen-Aktivitäten sowie ein behindertengerechtes WC mit Versorgungsbereich für Kleinkinder vorgesehen.

Im Obergeschoß befinden sich Räume für Co-Working-Spaces.

Im Dachgeschoß ist eine kleine Wohnung für Mitarbeiter vorhanden, sodass Vandalismus-Auswirkungen außerhalb der Öffnungszeiten begrenzt werden.

Der frei zugängliche Bereich der Bewegungslandschaft besteht aus einem Indoor-Bereich in der ursprünglichen Halle und einem Außenbereich auf dem Sportplatzgelände.

Der Zugang / die Zufahrt zum Sportplatz wird auf rollstuhlgerechte Rampenstrecken verändert.

Die verkehrstechnische Erschließung des Hallengebäudes soll auf die Zufahrt mit Anlieferfahrzeugen und für Menschen mit Handicap, die auf Fahrzeuganbindung angewiesen sind, beschränkt sein. Die Erschließung für andere Besucher wird fußläufig über die Treppenanlage Justusstufen im Sinne einer bewegten und sportnahen Erschließung favorisiert.

Das Außengelände kann auch über einen gesonderten Abzweig von der Zufahrt aus erreicht werden.

Da das Gebäude nicht für Schulzwecke genutzt wird, ist aus brandschutztechnischer Sicht vorrangig der Schutz der Personen (Flucht- und Rettungswege) berücksichtigt (Personenschutz vor Sachwertschutz).

6.3 Maßnahmebeschreibung

- Denkmalgerechte Sanierung und Reaktivierung Jahnhalle mit Turnhalle, teilunterkellert (Funktions- und Sanitärräume).

- Anbau mit behindertengerechtem WC, Multifunktionsraum und Büro im EG, Café-Küche und Büroräumen im OG und Wohnung im DG.
- Abbruch schwammgeschädigter Hallenboden und KG-Decke, Anbau KG-Decke und Anbau EG-Decke und Erneuerung als Massivdecke, Sanierung des schwammgeschädigten Hallentragwerks, Erneuerung Dacheindeckung, Ersatz der zerstörten Fenster- und Türelemente, Erneuerung Fassadenputz und Sanierung Innenputz, Wiederherstellen der Brücke vom Sportplatz / Nebengebäude zur Galerie, Verbreiterung der südlichen Galerie als rollstuhlgeeigneter Zugang, Wiederherstellung zweigeschoßiges Nebengebäude.

7 Finanzieller Bedarf / Finanzierung Gesamtkosten

Sanierung und Ausgestaltung zur Bewegungslandschaft (einschließlich Geräte):

Gesamtkosten gemäß Kostenschätzung vom September 2015 (ermittelt durch Leistungspositionen):

1.910.000 €

Aufgrund der Dauer des Vergabeverfahrens, gestiegener Preise und teilweise konzeptioneller Anpassung wurde die Kostenschätzung im Dezember 2018 aktualisiert:

2.100.000 €⁸

7.1 Eigenleistung

Seit dem Stadtratsbeschluss zum Verkauf der Jahnhalle an die Bürgerstiftung Meißen wurden in Arbeitseinsätzen von Engagierten bis zum 31.12.2018 1.386,50 Arbeitsstunden von 267 Personen erbracht. Dazu zählen auch Aktionstage unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen – Bürgerschaftliches Engagement für die Jahnhalle“, die im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ gefördert wurden.

Zudem konnte der Internationale Bauorden zur Mitwirkung gewonnen werden. 12 Jugendliche leisteten innerhalb von zwei Wochen insgesamt 960 Arbeitsstunden. Erledigte Arbeiten waren unter anderem:

Ausbau und Entsorgen Untersichtsbekleidung und Dämmauflage der Galeriedecke

Abnehmen und Entsorgen der Brüstungsverschalung in der Halle

Ausbau und Entsorgen des Fußbodenaufbaus im Erdgeschoß des unterkellerten Hallenbereichs, einschl. Fehlbodenfüllung

Freilegen von historischen Wandanstrichen im Treppenhaus und auf der Galerie.

Insgesamt sollen 102.000 € über Eigenleistungen finanziert werden.

7.2 Öffentliche Förderungen

Öffentliche Mittel sollen in Höhe von ca. 1.375.000 € zur Finanzierung beitragen. Beantragt sind unter anderem Mittel aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes. Die Jahnhalle steht bereits auf der Liste der zu fördernden Denkmale.

Bewilligt wurden im Jahr 2018 Mittel zur Denkmalförderung des Freistaates Sachsen für die Notsicherung und Hausschwammsanierung.

⁸ Eine ausführliche Kostenschätzung nach DIN 276 liegt vor.

7.3 Geld-, Sach- und Leistungsspenden

Über Geld-, Sach- und Leistungsspenden sollen etwa 212.000 € zur Finanzierung beigetragen werden. Insbesondere sind hier Honorarspenden diverser Planer zu benennen, für die Zusagen in Höhe von 132.000 € vorliegen.

Darüber hinaus gab es Leistungsspenden in Form von Lohnleistungen, Arbeitsgeräten etc. in Höhe von 15.000 €. Insgesamt werden 60.000 € angestrebt.

Weiterhin wird von Geldspenden in Höhe von 50.000 € ausgegangen, von denen bereits ca. 24.000 € realisiert sind.

7.4 Weitere Fördermittel

Weitere benötigte Mittel sollen in erster Linie über Fremdstiftungen eingeworben werden. Insgesamt sind hierfür etwa 422.000 € angesetzt.

8 Zeitlicher Rahmen / Meilensteine

8.1 Bewerbung um die und Erwerb der Jahnhalle

Seit September 2015 hat sich die Bürgerstiftung Meißen (z.T. noch als Initiativgruppe) in insgesamt drei Runden auf die städtische Ausschreibung um die Jahnhalle beworben. Mit Stadtratsbeschluss vom März 2017 konnte die Bürgerstiftung Meißen die Jahnhalle am 10.08.2017 symbolisch für 1€ erwerben.

8.2 Bauphase 2018 bis voraussichtlich 2022

Der Umsetzungszeitraum für die Sanierung ist je nach Mittelfluss für die Jahre 2018 bis 2022 geplant

8.2.1 Bereits abgeschlossene Arbeitsschritte

- Beräumung von Müll und wilden Ablagerungen im Gebäude und im Außengelände
- Freischneiden der Erschließungswege und -treppen
- Sichern der Dachdeckung und provisorische Reparatur von Dachundichtigkeiten
- Ausbau und Entsorgen alter Bodenbeläge
- Bergen demontierter Türblätter
- Demontage HLS-Installation im Hallenbereich
- Ausbau und Entsorgen Mineralwolldämmlage auf Hallen-Rundbogendecke
- Ausbau und Entsorgen Untersichtsbekleidung und Dämmlage der Galeriedecke
- Statische Notsicherung des hausschwammgeschädigten Hallen-Holztragwerks aus Bogenbindern und Stützen
- Abnehmen und Entsorgen der Brüstungsverschalung in der Halle
- Ausbau und Entsorgen des Holzbodenaufbaus im nicht unterkellerten Bereich der Halle
- Ausbau und Entsorgen des Fußbodenaufbaus im Erdgeschoß des unterkellerten Hallenbereichs, einschl. Fehlbodenfüllung
- Freilegen von historischen Wandanstrichen im Treppenhaus und auf der Galerie
- Erstellung der Medienanschlüsse für Trinkwasser und Elt.
- Rückschnitt von Wildaufwuchs auf der Sportplatzfläche und Grobplanie in Teilbereichen
- Errichten einer Slackline-Anlage, Pflanzung eines Weiden-Tipis und Anlegen eines Silberpappel-Labyrinths sowie eines Grillplatzes auf der Sportplatzfläche
- Freischneiden von Sichtachsen
- Bauantragsplanung mit Schallimmissionsprognose, Projektierung HLS/ELT, Brandschutzkonzept, Naturschutzgutachten

8.2.2 Aktuelle Arbeitsschritte

- Hausschwammsanierung

8.2.3 Zukünftige Arbeitsschritte

- Gerüststellung
- Sanierung Dachstuhl
- Erneuerung Dachdeckung / Dachklempnerarbeiten
- Erneuerung Fenster
- Bau Multisportanlage

9 Abgrenzung und Vernetzung

Indoor-Spielplätze in der Region sind für eine kurzfristige und regelmäßige Nutzung zu weit entfernt. Sie liegen nicht im Bewegungsradius von Kindern und Jugendlichen in Meißen. Zudem ermöglichen sie auf Grund der Eintrittskosten keine regelmäßige oder spontane selbstständige Nutzung.

Auch gibt es in Meißen keine generationenübergreifenden offenen Spiel- und Bewegungsangebote.

Fitnessstudios sind kommerziell ausgerichtet und vertreten andere Ziele.

Im Gegensatz zu Sportvereinen oder auch Volkshochschulen sind die Angebote in der Bewegungslandschaft in der Regel offen, nicht institutionalisiert und zeitlich frei nutzbar. Sie sollen zu den benannten Organisationen eine Ergänzung über deren Angebot hinaus darstellen. Insbesondere für Sportvereine und ortsansässige Institutionen und Organisationen ergibt sich durch die Vernetzung vor Ort und zeitlich begrenzte Angebote die Möglichkeit, neue Zielgruppen für Sport und Bewegung im Verein bzw. ihre Angebote zu begeistern. Durch gemeinsame Nutzung von Co-Working-Space und Mehrzweckräumen erschließen sich weitere Synergien. Darüber hinaus ist die Bewegungslandschaft ein Begegnungsraum für Menschen in allen Lebenslagen.

Es besteht bereits ein Netzwerk mit Privatpersonen, öffentlichen Partnern sowie ortsansässigen Organisationen und Institutionen. Eine Netzwerkkarte dazu wird aktuell erstellt.

10 Perspektiven und Effekte

10.1 Kurzfristige Effekte

- Bereicherung des soziokulturellen Lebens in der Stadt
- Vielfalt fördern, Akzeptanz schaffen, Verstehen lernen
- Quartiersbildung im Sozialraum Meißen Altstadt
- Schaffung eines generationenübergreifenden Bildungs- und Bewegungsnetzwerkes

10.2 Langfristige Effekte

- Soziale Aspekte
 - o Steigerung der Lebensqualität
 - o Naturerlebnisraum als Kontrast zur bebauten Umwelt
 - o Positiver Ausdruck der kulturellen Entwicklung
 - o Beitrag zur Bildung durch Bewegung
 - o Identifikation der Bürgerschaft

- Erhöhung der städtischen Attraktivität
- Ökonomische Aspekte
 - Indirekte Aufwertung der Kommune („weiche Faktoren“)
 - Steigerung des lokalen und regionalen Images
 - Beitrag zur Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung
- Ökologische Aspekte
 - Lebensraumes für Tiere und Pflanzen
 - Verbesserung des Bioklimas durch Filterung von Luftschadstoffen und Feinstaub in der Grünfläche der Sportanlage
 - Erhöhung der Luftfeuchtigkeit
 - Luftaustausch und Temperaturlausgleich
 - Beitrag zur Grundwasserbildung

11 Qualitätssicherung / Evaluation / Dokumentation

Die Konzeption orientiert sich am aktuellen Forschungsstand im Bereich der Bewegungserziehung. Die Konzeptentwicklung wird dokumentiert und in ein Qualitätshandbuch aufgenommen. Im Zuge der Evaluation und Qualitätssicherung wird die Projektskizze jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Durch die Beteiligung der Meißner Bevölkerung wird zudem die Kompetenz ortsansässiger Vereine, Institutionen und Bürger genutzt, um die Bewegungslandschaft optimal auf die Bedürfnisse anzupassen und bereits vorhandenes Wissen und Erfahrungen zu integrieren.

In der Anlaufphase erfolgen regelmäßige Befragungen der Besucher und der Meißner Bevölkerung, anschließend die Evaluation der Anlage und des Angebots unter anderem hinsichtlich der tatsächlichen Nutzung, der Zufriedenheit und der Erreichung der gestellten Ziele und erwarteten kurzfristigen Effekte.

Alle Ergebnisse werden dokumentiert und dienen der stetigen Weiterentwicklung der Anlage.

Konzeption

Mitgewirkt an der Konzeption haben Ina Heß (Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Afra Meißen; Vorstandsvorsitzende Museum unterwegs Meißen e.V), Norbert Heß (Architekt – Ingenieurbüro Norbert Heß), Leonore Jonasch (B.Eng.Architektur), Bill Quaas (Maler-Mstr. – Malerbetrieb Quaas), Johanna Singer (M.Sc. Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter), Anton Steiner (B.Sc Sportsengineering), Jakob Steiner (B.Sc Landschaftsarchitektur). Eine enge Abstimmung erfolgte dabei mit Grit Hampel (Lehrerin am BSZ Großenhain; Tochter des Turners Rainer Hampel, dem der Erhalt der Jahnhalle ein großes Anliegen war).

Literatur

Balz, E. & Kuhlmann, D. (Hrsg.). (2004). Sportengagements von Kindern und Jugendlichen. Grundlagen und Möglichkeiten informellen Sporttreibens. Aachen: Meyer & Meyer.

DKJS Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH (Hrsg.). (2012, 04. Juni). Entwicklungsförderung durch Bewegungslandschaften. Zugriff am 24. September 2015 unter <http://www.ganztaegig-lernen.de/bewegungslandschaften>

Neuber, N. (Hrsg.) (2010). Informelles Lernen im Sport. Beiträge zur allgemeinen Bildungsdebatte. Wiesbaden: VS Verlag.

Roth, R., Türk, S., Kretschmer, H., Armbruster, F. & Klos, G. (2008). Menschen bewegen – Grünflächen entwickeln. Ein Handlungskonzept für das Management von Bewegungsräumen in der Stadt. Münster: LV Druck GmbH & Co. KG.

Schwarz, R. (2013, Juni). „Optimaler Spielplatzbau“ – Bedingungen gelingenden Spiels und bewegungspädagogischer Forschung im Freien. Vortrag auf dem Kongress „Kinder bewegen, Energien nutzen“ in Karlsruhe.

Wick, D. (2014, Oktober), Konzeption und Umsetzung eines intergenerativen Bewegungs- und Gesundheitsförderungsprojekts. Masterarbeit Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit der Universität Basel.

I. Mitmachaktionen und Teilungsworkshops rund um die Gestaltung des Jahnhallen-Areals

Thema	Format	Datum	Zielgruppe
Option einer Grundstücksteilung des ehemaligen Sportplatzgeländes	Besprechung	Frühjahr/Sommer 2016	Unterstützer der Bewerbung der Bürgerstiftung Meißen i.G. um das Jahnhallen-Areal
Gestaltung Außengelände allgemein	World-Café	13.05.2017	Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Anwohnerinnen und Anwohner
Experten- bzw. Projektgruppe – Thematisieren verschiedener Themen rund um die Gestaltung des Jahnhallen-Areals	Moderierte Besprechungen	Seit November 2017	Interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Bereichen
Bewegung an den Justusstufen - Ideenfindung	Workshop	05. & 19.11.2017	Interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Kinder, Jugendliche, Familien
Bewegung an den Justusstufen – Bau erster Forscherelemente	Workshop	20.12.2017	Interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Kinder, Jugendliche, Familien
Bewegung an den Justusstufen – Ideenfindung zu einer Kugelbahn	Workshop	11.11.2018	Interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Kinder, Jugendliche, Familien
Bewegung an den Justusstufen – Entwicklung einer Kugelbahn	Workshop	21.11.2018	Interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Kinder, Jugendliche, Familien